



**Der Vorsitzende**

## **Niederschrift Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 26.01.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturhaus, Bahnhofstraße 19, 17335 Strasburg (Um.)

---

Anwesend sind:

Frau Marianne Bretschneider - DIE LINKE.  
Herr Kai Finsterbusch - Bürgerbündnis  
Frau Marion Hannemann - SPD  
Frau Livia Meier - IfS  
Herr Christian Vorreyer - CDU  
Frau Roswitha Döring - DIE LINKE.  
Herr Dirk Malchow - Bürgerbündnis  
Frau Solveig Wegener - IfS

Es fehlen:

Herr Heinz Kroh - CDU entschuldigt

Gäste:

Frau Kerstin Koch FB-Leiterin Finanzen und Schulen  
Herr Fred Lucius Nordkurier

### öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch den Vorsitzenden Herrn Christian Vorreyer wurde die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.  
Von 9 geladenen Mitgliedern sind 8 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Vorreyer verweist auf die durch die Pandemie notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es bedenken gibt, die Finanzausschusssitzung ggf. auch online durch Webex stattfinden zu lassen.

Frau Wegener und Frau Hannemann erklärten die digitale Möglichkeit noch nicht genutzt zu haben.

Herr Vorreyer sagte zu, Probemeeting zu vereinbaren, um dann bei Bedarf online Sitzungen abhalten zu können.

**Abstimmung** für eventuell notwendige online Sitzungen des Finanzausschuss.

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung diese wird unverändert durchgeführt.

**Abstimmung:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Damit bildet die Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 27.10.2020

Zu der Niederschrift vom 27.10.2020 gab es folgende Bemerkungen:

Frau Livia Meier, IfS:

Es ist zu ergänzen:  
Seite 2, TOP 4

Anmerkungen von Frau Livia Meier, IfS:

- **klärungsbedürftige Positionen - Beschaffung Multicar (145.000,- €) und Schneidwerkzeug FFW (2x a 40.000,- €) sind noch offen, da Frau Heinrichs zu diesem Zeitpunkt noch keine Kenntnis vom Entwurf des Eckwertplans hatte (Urlaub/Abwesenheit Fr. Koch)**
- **in Bezug auf den Multicar wird diskutiert, ob nicht ggf. eine Reparatur genügt (Greifarm war häufig reparaturbedürftig, da er oft nicht eingefahren wird); wenn eine Neuanschaffung anstelle einer Reparatur für erforderlich erachtet wird, ist die günstigste Variante zu wählen — Festlegung: Frau Heinrichs reicht hierzu die erforderlichen Informationen nach**
- **Beschaffung Schneidwerkzeug FFW: hier wird die grs. Erforderlichkeit des Vorhandenseins von funktionsfähigem Schneidwerkzeug von allen Anwesenden grs. bejaht; Frau Hammermeister-Friese erörtert, dass ggf. die Möglichkeit besteht, mit dem Landkreis zur Beteiligung an den Kosten ins Gespräch zu gehen (Rettung auf Autobahn etc.) — Festlegung: Frau Heinrichs prüft dies in Rücksprache mit der FFW (insbesondere Zustand des vorhandenen Schneidwerkzeugs) und informiert anschließend**
- **weist darauf hin, dass vor Vorlage eines Eckwertbeschlusses zur Beschlussfassung durch die Stadtvertreter dringend ein Dialog zwischen den Fachbereichen erfolgen muss und zwar regelmäßig jährlich im Rahmen eines strukturierten Planungsprozesses; nur so kann jeder Fachbereich im möglichen Rahmen sinnhaft und sachgerecht mit entsprechender Prioritätensetzung eine Fachplanung aufstellen; dieser Dialog ist (wie bereits mehrfach auch in vorhergehenden Finanzausschusssitzungen erörtert) dringend nachzuholen und kann nicht perse durch die Stadtvertreter ersetzt werden, zumal bei Fehlen eines solchen Dialoges auch kein Vertrauen in eine solche Beschlussvorlage entstehen kann**

**Generell sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass etwaige Planungsfehler der Vergangenheit nicht zulasten der Bedarfsträger gehen dürfen / notwendige Ausrüstung; Technik etc. - hier im Zusammenhang mit Schulen und Feuerwehr - müssen vorhanden sein!**

**Abstimmung mit Ergänzungen:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 3 **Eckwertbeschluss zur Haushaltsplanung 2021**  
**Vorlage: 0025-Käm-2021**

Herr Vorreyer erläutert nochmals die Vorgehensweise und das die im Oktober 2020 vorgelegten Eckwerte durch die Einarbeitung des hydraulischen Rettungsgerätes für die Feuerwehr in Einzahlung und Auszahlung sowie die grundhafte Sanierung des Kulturhauses und die Sanierung der Regionalen Schule „Am Wasserturm“ ergänzt wurden. Durch den Eckwertebeschluss soll der Verwaltung Spielraum gegeben werden, dabei ist das Ziel der „schwarzen Null“ klar formuliert worden und muss zwingend eingehalten werden.

Herr Vorreyer informiert darüber, dass er im Bau- Und Planungsausschuss den Eckwertebeschluss vorgestellt und erläutert hat. Bis aus Verständnisfragen gab es keine Anmerkungen, auch nicht aus der Verwaltung, hier FB Bau- und Ordnungsangelegenheiten.

**Abstimmung zur Vorgehensweise:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 4 **Schaffung von Ladeinfrastruktur in der Stadt Strasburg (Um.)**  
**Vorlage: 0061-Bau-2021**

Der Prozess wurde bereits von der CDU-Fraktion in der vergangenen Stadtvertreterversammlung angeschoben.

Nach Auffassung des Finanzausschusses gilt es jetzt einen konsequenten Plan zu entwickeln, um die notwendigen Fördermittel zu erhalten und die Ladestationen aufzustellen. In der Beschlussvorlage wird der zweite vor dem ersten Schritt gemacht und der Beschluss nicht richtig umgesetzt.

Frau Döring fragt nach, ob es unbedingt erforderlich ist 4 Ladestationen aufzustellen und moniert eine fehlende Bedarfsschätzung.

Bevor eine endgültige Meinungsbildung des Finanzausschusses erfolgen kann, werden noch nähere Erläuterungen und eine aussagekräftige Bedarfsanalyse bzw. Konzeption benötigt.

Dazu müssten noch nachfolgende Informationen erfolgen:

- Was kostet die jeweils vorgesehene Variante einmalig und welche Folgekosten sind jährlich für die Stadt damit verbunden
- Welche Voraussetzungen sind an die vorgesehenen Flächen gebunden und wer

- hat diese zu schaffen?
- Wie hoch sind mögliche laufende Einnahmen für die Stadt?
- wer kommt für die Wartung auf?
- Gibt es Modelle bei denen die Stadt nur die Flächen zur Verfügung stellt und keine Infrastrukturkosten hat?

Grundsätzlich begrüßt der Finanzausschuss die Schaffung von Ladeinfrastrukturen, es fehlt aber noch an wichtigen Informationen zur Entscheidungsfindung.

Bis aussagefähige Unterlagen vorliegen wird die Beschlussvorlage zurück in den Fachbereich verwiesen.

**Abstimmung zur Vorgehensweise:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 5

**Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Strasburg (Um.)**  
**Vorlage: 0018-Bgm-2021**

Es wird angemerkt, dass der § 5 der o.g. Satzung nicht bestimmt genug ist.

Deshalb wird empfohlen den § 5 durch den Satz:

...“Die öffentlichen Zuwendungen der Stadt betragen regelmäßig 150 EUR im Jahr“ zu ergänzen.

**Abstimmung mit Änderung:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 6

**Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Schulsanierung**

Herr Vorreyer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion auf Inanspruchnahme der Förderung aus dem Schulbaupaket, mit dem Ziel die dringende Sanierung der Schulen, insbesondere der Regionalen Schule voran zu treiben.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass das derzeit großzügige Schulbauprogramm genutzt werden muss.

Die Regionale Schule befindet sich in einem desolaten baulichen Zustand, an Ver- und Entsorgungseinrichtungen wurden an der 40 Jahre alten Schule bisher keine nennenswerten Sanierungsarbeiten durchgeführt. So fehlen Brandschutztüren und der Schulhof entspricht nicht den Anforderungen. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Wille zur Sanierung ist auch ein klares Bekenntnis der Stadt, den Schulstandort erhalten zu wollen.

Mit der Fördermittelzusage wird gleichzeitig angenommen, dass der Bestandsschutz besteht.

Frau Koch informiert darüber, dass das Kultusministerium keine pauschale Bestandsschutzzusage geben wird, dies jedoch Maßnahmenbezogen erfolgen kann.

### **Abstimmung zur Vorgehensweise:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

#### zu 7 Erstellung Fragenkatalog Multicar

Aus Sicht des Finanzausschusses muss vor einer Beschlussfassung zum Ersatz des Multicars folgender Fragenkatalog beantwortet werden:

- Jährliche Betriebsstunden und Betriebsstunden absolut
- Prozentuale Aufteilung der Gesamtarbeitszeit auf Winterdienst, Transportaufgaben, Reinigungsaufgaben
- Einsatzzeiten des Krans und Einsatzbereiche, sowie Reparaturanfälligkeit des Krans
- Welche Alternativen gibt es?

Der Finanzausschuss hat zu Beginn der Legislaturperiode den Fuhrpark besichtigt, der Fachbereich hat eine detaillierte Auflistung der Einsatzmittel erstellt. Eine Übersicht bzw. Aufteilung der Maschinenstunden auf einzelne Einsatzbereiche wäre wichtig, hier kam die Frage nach Maschineneinsatznachweisen auf.

Frau Wegener merkt an, dass sie davon ausgeht, dass es bisher solche Maschinen- und Arbeitszeitznachweise nicht gibt. Sie fragt nach, wie denn die Kalkulationen für Straßenreinigung und Friedhofsgebühren ermittelt wurden.

Es herrscht Einigkeit im Ausschuss, dass die Zuordnungen zu einzelnen Tätigkeitskomplexen, welche der Fachbereich festlegen soll, im Zuge von Arbeitszeitaufschrieb und Maschineneinsatzbüchern für die zukünftige Entscheidungsfindung unerlässlich sind. Der Vorsitzende wird beauftragt, das Gespräch mit der Fachbereichsleiterin zu dieser Thematik zu führen. Weiterhin empfiehlt der Ausschuss diese Dokumentation ab 01.03.2021 umzusetzen und durch die personalverantwortlichen stichprobenartig zu überprüfen.

Frau Meier weist wiederholt darauf hin, dass mit dieser Maßnahme die Stadtarbeiter nicht kontrolliert werden sollen. Vielmehr dienen diese Maßnahmen dazu die Effizienz der Arbeit zu steigern und die Maschineneinsätze zu verbessern.

### **Abstimmung über die Verfahrensweise:**

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

#### zu 8 Anfragen und Mitteilungen

- Frau Koch gibt eine Erklärung dazu ab, warum die iPads noch nicht an die Schulen ausgehändigt wurden. Die Lieferung der Tablets und des Pencil's erfolgten Ende Dezember 2020. Die erforderlichen Schutzhüllen mit integrierten Tastaturen fehlen bisher noch. Die erforderliche Inbetriebnahme soll in der ersten Februarwoche erfolgen  
Sowie die alle Zubehörteile da sind, werden die Geräte verbunden mit einem Nutzungsvertrag ausgehändigt.  
Für die Grundschule sind 21 Geräte und für die Regionale Schule 22 Geräte vorgesehen.

- Frau Wegener fragt nach, ob es nicht möglich wäre, auf der Homepage der Stadt Auskunft eventuell auch über einen Link zu geben, der über die aktuelle Coronasituation in Strasburg (Um.), informiert.
- Herr Vorreyer beantwortet die Frage und weist darauf hin, dass auf der Homepage des Landkreises alle Informationen abgefragt werden können. Dort wird auch über die Coronasituation der Stadt Strasburg (Um.) informiert.

Strasburg (Um.), den 10.02.2021

gez.  
Christian Vorreyer  
Vorsitzender

Kerstin Koch  
Protokollantin